Sonderpreis – Branche Lederindustrie | 2012

Rettungsleitfäden für Walzwerke

Zur Herstellung von Material-Mischungen werden Walzwerke ganz unterschiedlicher Größe eingesetzt. Dabei werden Materialien durch einen engen Spalt zwischen zwei Walzen transportiert, erhitzt, vermischt und homogenisiert. Hierzu sind enorm hohe Kräfte erforderlich. Käme jemand mit seinem Arm zwischen die rotierenden Walzen, würde er eingezogen und hätte kaum eine Chance, sich selbst zu befreien.

Eine Reihe von sicherheitstechnischen Maßnahmen soll die Bediener daran hindern, bei laufender Maschine in den Gefahrenbereich zu gelangen. Für den Ernstfall müssen die Rettungskräfte optimal vorbereitet sein.

Hierzu entwickelte die Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim, für jedes Walzwerk einen Leitfaden, der den idealen Rettungsablauf detailliert beschreibt. Fotos zeigen, wie mit den verschiedenen Werkzeugen, etwa Brechstange und Spreizzylinder, der Kollege schnell und schonend befreit werden kann.

Zusätzlich wurde an jedem Walzwerk eine Hilfeleistungsstation eingerichtet, in der von der Leiter über Spezialwerkzeuge, Verbandsmaterial bis zur Persönlichen Schutzausrüstung für die Rettungskräfte alles Notwendige bereitgestellt wird. Für das umfassende Konzept erhält Frank Schepula mit seinem Team den Sonderpreis 2012 der Branche Leder. Die für die Rettung notwendigen Schritte werden anschaulich dargestellt und das benötigte Einsatzmaterial wird an Ort und Stelle verfügbar gehalten.

Jahr:	**2012**
Kategorie:	**Bauarbeiten**
Kontakt:	**Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG, Weinheim**
	Höhnerweg 2-4
	69465 Weinheim
	Internet: www.freudenberg.de



An jedem Walzwerk ist eine Hilfeleistungsstation platziert, in der von der Leiter über Spezialwerkzeuge, Verbandsmaterial bis zur persönlichen Schutzausrüstung für die Rettungskräfte alles Notwendige zu finden ist.



Der Rettungsleitfaden zeigt genau, wie die Rettung ablaufen muss. Anhand von Fotos ist

zu sehen, wie man etwa mit Brechstange und Spreizzylinder einen in Not geratenen Kollegen aus dem Walzwerk befreien kann.



Ganz wichtig ist, dass die Rettungskräfte regelmäßig den Ernstfall proben.



Frank Schepula, Markus Schwöbel und Ulrich Trumpfheller (von links) von Freudenberg Sealing Technologies haben sich Gedanken über ein perfektes Notfallmanagement gemacht.